

## Protokoll vom Antrittskneip 22.2.18

Gleich zu Beginn wurden Sid, Sonic und Mocca aus dem Keller geworfen, da sie sich vom Ex<sup>2</sup> Kneip noch im BV befanden. Nach dem Antrittskantus folgte eine längere Vorstellungsrunde, da sich erfreulicherweise 10 Droganerinnen und zwei Droganer im Keller eingefunden haben. Parallel dazu wurden traditionell die Farben der Unterhosen kundgegeben.. Die Bierschweine kamen ebenfalls in den Keller zurück wo sie sich wieder in den "Lochten" tranken.

Als nächstes hatte der anschlagsjungfräuliche Link die Ehre seinen ersten Anschlag zu präsentieren. Gelobt wurde dieser von dem stolz zu wirkendem Fuchsmajor. Er kam bei der Corona sehr gut an. Nach dem Anschlag wurde der Bucheintrag von Ligretto vorgestellt. Trotz seinen Zweifel an den kreativen Begabungen von ihm, war mit dem Bucheintrag ein geborenes Kunstwerk zu erkennen.

Danach erklärte das hochwohllöbliche P, was beim Wasserschaden im Keller ungefähr passiert ist damit alle auf dem gleichen Wissensstand sind. Leider hat es einen Teil des Chargenmaterials sowie unsere wunderschöne Fahne getroffen.

Als nächstes wurde das Protokoll vom Skiweekend verlesen. Durch die Tatsache, dass das Ski-Weekend viele lustige Momente beinhaltete, sorgte die Verlesung des Protokoll einerseits für Gelächter, andererseits für schöne Erinnerungen. Darauf durften Link und Ligretto ihre Couleurs eintrinken. Bei Link blutete es noch ein bisschen, als sich sein Coleur auf dem Kopf befand. Danach wurden den beiden Fuchsen erklärt, wie sie ihr Coleur beschriften müssen. Es folgte eine Fuchsenutensilprüfung, welche von allen Fuchsen mühelos gemeistert wurde. Zeit schritt schnell voran, es war Zeit für das Kolloquium.

Nach dem Kolloquium folgte eine Fuchsenproduktion zum Thema Olympia. Die Fuchsen der Stabi durften mit der Unterstützung aller Fuchsen der Droganerinnen rechnen. Damit entstand ein ausgezeichnetes Curling-Team und die Bobmannschaft der Droge, welche durch den dickgewordenen Link gut gemanagt wurde. Das einzige Curling-Team und die einzige Bobmannschaft gewannen durch fehlende Konkurrenz je eine Goldmedaille. Im Anschluss an den Kantus 189 wurde von Spyder ein Spiel vorgestellt. Das Spiel ging so, dass in der Runde gezählt wird, jedoch alle Zahlen die durch 7 teilbar sind oder eine sieben beinhalten, mussten durch "Stabi" ersetzt werden. Um den Schwierigkeitsgrad noch zu steigern, wurde die Zahl 7 in die Zahlen drei und vier zerlegt. Folglich mussten alle Zahlen, die entweder durch drei oder durch vier teilbar sind bzw drei oder vier beinhalten, durch Stabi ersetzt werden. Dies gelang nicht allen gleich gut. Folglich sank der Biergehalt im Keller, da einige trinken mussten.

Als nächstes fielen Nordés, Roriz und Ligretto in den 1. BV. Es dauerte nicht lange, und Sid musste den Keller ebenfalls verlassen. Zu viert kamen sie zurück und heulten sich bei Hommage aus. Diese wählte die Stuhlschikane, und somit waren alle wieder bierehrlich. Moccas Spiel "Club of the friendly people" wurde ebenfalls gespielt, es dauerte jedoch einige Zeit bis auch die letzten im Club aufgenommen wurden.

Während dem Spiel fielen Nordés, wegen Werfen am Biertisch in den BV. Sid, der eine Vorliebe für den BV entwickelte (oder für Nordés) folgte ihr gleich. Durch die charmante Art von Nordés liess sich Link auf einen kurzen Wortwechsel mit Nordés ein, somit hat es ihn gerade auch noch in den BV mitgezogen. Der Abend endete damit, dass sich die

Bierschweine wieder in den Keller einfanden und damit der BV nicht leer bleibt, folgten Mocca und natürlich Sid gerade in den erste.  
Das Bier floss, die Zeit verging, der Antrittskneip war somit dahin.

Der Protokollführer  
Marcel Brunner v/o Link